

Changelog für UCS 2.4-1

Thema:	Protokollierung der Änderungen zwischen den Univention Corporate Server-Versionen 2.4-0 und 2.4-1
Datum:	10. Dezember 2010
Seitenzahl:	15
Versionsnummer:	7456
Autoren:	Univention GmbH feedback@univention.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Release-Highlights	3
3	Univention Updater	3
4	Basis-Systemdienste	4
4.1	Linux-Kernel- und Firmware-Pakete	4
4.2	Univention Configuration Registry	4
4.3	PAM	5
4.4	Univention System Setup	5
4.5	Univention Firewall	5
5	UCS-Managementsystem	5
5.1	OpenLDAP und Listener/Notifier-Domänenreplikation	5
5.2	Domänen-Joins von UCS-Systemen	6
5.3	Univention Directory Manager	6
5.4	Univention Directory Reports	7
5.5	Univention Management Console	7
6	Systemdienste	8
6.1	Mail-Dienste und Groupware	8
6.2	Druckdienste	10
6.3	Nagios	10
6.4	Weitere Dienste	11
7	Univention Corporate Desktop	11
8	Virtualisierung	12
8.1	UMC-Modul des Univention Virtual Machine Manager	12
8.2	Kommandozeilen-Werkzeuge	12
8.3	Virtualisierungs-Infrastruktur	13
9	Anbindung von Windows-Systemen	13
9.1	Samba / Services für Windows	13
9.2	Univention Active Directory Connector	13
10	Sonstige Änderungen	14

1 Einführung

Im folgenden sind die detaillierten Änderungen zwischen den UCS-Versionen 2.4-0 und 2.4-1 beschrieben.

2 Release-Highlights

- Es wurden zahlreiche Änderungen zur Performance-Steigerung bei der Bearbeitung von Benutzern und Gruppen im Univention Directory Manager und im Univention AD Connector vorgenommen.
- Zahlreiche Patches aus dem Kernel-Paket aus Debian Squeeze wurden integriert. Diese bringen verbesserte Hardwarekompatibilität und viele Bugfixes mit.
- Der Kolab-Webclient wurde um viele zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten erweitert.
- Mit **univention-system-stats** können regelmäßig Informationen über den Systemzustand protokolliert werden. Damit können eventuell aufgetretene Fehler im Nachhinein leichter nachvollzogen werden.
- Für mit KVM virtualisierte Systeme lassen sich nun Sicherungspunkte (Snapshots) von virtuellen Maschinen erstellen und zurücksetzen, so dass der aktuelle Zustand des Systems festgehalten und später exakt wieder hergestellt werden kann.

3 Univention Updater

- Das UMC-Modul **Online-Updates** wurde umfangreich erweitert:
 - Es kann nun durch Python-Komponenten erweitert werden und z.B. zusätzliche Informationen anzeigen ([Bug #20429](#)).
 - Komponenten können nun auf einfache Weise nachinstalliert werden. Der Updater bietet, sofern entsprechend konfiguriert, in der Auflistung der bekannten Komponenten einen Installationsbutton an ([Bug #20498](#)).
 - Fehler während der Vorbereitung des Updates werden jetzt erkannt ([Bug #19520](#)).
 - Paketlisten werden jetzt aktualisiert, wenn die Komponenten-Einstellungen bearbeitet werden ([Bug #20129](#)).
 - Design-Anpassungen wurden vorgenommen ([Bug #19559](#)).
- Die Standard-Error-Ausgabe des Befehls `univention-install` wird jetzt in die Datei `/var/log/univention/actualise.log` kopiert. Zusätzlich wurde die Fehlerbehandlung verbessert ([Bug #20498](#)).
- Der Updater weist jetzt auf die Parameter **--ignoressh** und **--ignoreterm** hin, wenn ein Update per SSH oder X11 gestartet wird ([Bug #18700](#)).
- Ein Rechtschreibfehler in der Beschreibung der Univention Configuration Registry-Variable `repository/online/unmaintained` wurde behoben ([Bug #19384](#)).
- Die Pre- und Postup-Skripte wurden an das UCS 2.4-1 Update angepasst ([Bug #20779](#)).

4 Basis-Systemdienste

4.1 Linux-Kernel- und Firmware-Pakete

- Die Kernel-Option **CONFIG_SCSI_PROC_FS** wurde im Kernel auf Basis von 2.6.32 aktiviert ([Bug #20070](#)).
- Im Linux-Kernel wurde ein Fehler behoben, der das Neustarten von 32-Bit-KVM-Instanzen auf einem 32-Bit-Virtualisierungsserver verhinderte ([Bug #19137](#)).
- Zahlreiche Patches aus dem Debian-Squeeze-Kernel-Paket wurden integriert. Diese bringen neben Bugfixes unter anderem aktualisierte/neue Treiber für DRM, Hotkeys auf Toshiba-Notebooks und die brcm80211- und qlcnic-Netzwerkkarten mit. Außerdem wurden mehrere Sicherheitslücken korrigiert ([Bug #20042](#)):
 - Denial of Service im X25-Protokoll (CVE-2010-3873)
 - Auslesen von Stackspeicher im RME9652-Treiber (CVE-2010-4080, CVE-2010-4081)
 - Lokales Denial of Service im TCP-Segment-Handling (CVE-2010-4165)
 - Denial of Service im ROSE-Stack (CVE-2010-3310)
 - Auslesen von Kernel-Speicher in SNDRV_CTL_IOCTL_ELEM_ADD und SNDRV_CTL_IOCTL_ELEM_REPLACE-iocls (CVE-2010-3442)
 - Denial of Service durch fehlerhafte Verarbeitung von RLIMIT_STACK (CVE-2010-3858)
 - Lokaler Root-Exploit in RDS-Sockets (CVE-2010-3904) (standardmässig nicht aktiviert)
 - Privilegienausweitung im i915-Treiber (CVE-2010-2962)
 - Fehlende Zugriffsberechtigungsprüfungen in der Video4Linux1-Kompatibilitäts-API (CVE-2010-2963)
 - Bufferoverflow in GFS2 (CVE-2010-1436)
 - Race Condition in hvc_console (CVE-2010-2653)
 - Information Disclosure in einigen Structs des Netzwerk-Codes (CVE-2010-2942)
 - Bufferoverflow in ETHTOOL_GRXCLSRLALL-iocli (CVE-2010-3084)
 - Auslesen von Kernel-Speicher in PKT_CTRL_CMD_STATUS-iocli (CVE-2010-3437)
 - Auslesen von Kernelspeicher im Netzwerk-Scheduling-Code (CVE-2010-3477)
 - Denial of Service in SCTP (CVE-2010-3705)

4.2 Univention Configuration Registry

- Ein Fehler beim wiederholten Setzen von Variablen über den CUSTOM-Scope wurde behoben ([Bug #20260](#)).
- Das Skript **univention-config-registry-policy-encoding** wurde aus dem Paket **univention-config-registry** entfernt ([Bug #20300](#)).

4.3 PAM

- Eine Optimierung des PAM-Stack führt bei nicht erreichbarem LDAP-Server zu einem deutlich schnelleren Login für den Benutzer **root** ([Bug #19851](#), [Bug #20030](#)).

4.4 Univention System Setup

- Beim Ändern des DNS-Forwarders mit **univention-system-setup-net** werden nun anschließend die Dienste **bind** und **bind-proxy** neu gestartet ([Bug #20092](#)).
- Beim Aufruf von **univention-system-setup-all** werden nun alle Änderungen protokolliert, nicht nur die des letzten Modulaufrufs ([Bug #16897](#)).
- Bei der Installation von **univention-system-setup** wird nun automatisch das Paket **whois** und damit das benötigte Programm `mkpasswd` installiert ([Bug #18496](#)).

4.5 Univention Firewall

- In den Konfigurationsdateien **17localhost**, **20notifier**, **20sieve** und **20pop3** unter `/etc/security/netfilter.d` wurden die Verweise auf die jeweiligen Univention Configuration Registry-Templates korrigiert ([Bug #20688](#)).

5 UCS-Managementsystem

5.1 OpenLDAP und Listener/Notifier-Domänenreplikation

- Die LDAP-Indizes wurden um die folgenden Attribute erweitert: **univentionShareGid**, **univentionShareSambaName**, **univentionShareWriteable** und **secretary** ([Bug #19609](#), [Bug #20156](#))
- Die LDAP-ACLs des Pakets **univention-admingrp-user-passwordreset** wurden angepasst, um eine Zusammenarbeit mit UCS@school zu ermöglichen ([Bug #20025](#)).
- Der Univention Directory Listener wurde so angepasst, dass die Prüfung, ob übergeordnete Container schon korrekt in den lokalen Verzeichnisdienst repliziert worden sind, unabhängig vom Cache-Status ausgeführt wird und die Replikation nicht blockiert ([Bug #20295](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `ldap/replication/fallback` kann jetzt optional die Reaktion auf einen unbehandelten lokalen LDAP-Fehler so angepasst werden, dass der Univention Directory Listener beendet und direkt neu gestartet wird, statt wie bisher in den LDIF-Modus zu wechseln. Um von dieser neuen Option Gebrauch zu machen, sollte die neue Univention Configuration Registry-Variable auf den Wert **restart** gesetzt und der **univention-directory-listener** neu gestartet werden ([Bug #20288](#)).

5.2 Domänen-Joins von UCS-Systemen

- **univention-check-join-status** wurde verbessert und überprüft nun statt der Anzahl der Join-Skripte auch deren Bezeichner und Versionen ([Bug #19361](#), [Bug #13495](#), [Bug #13497](#), [Bug #18120](#)).

5.3 Univention Directory Manager

- Beim Bearbeiten von Rechnerobjekten wird das LDAP-Attribut **associatedDomain** automatisch gesetzt, sobald ein DNS-Eintrag für den Rechner erstellt wird ([Bug #14885](#)).
- Der standardmäßig voreingestellte Pfad für die Suche in Univention Directory Manager-Assistenten lässt sich nun über die Univention Configuration Registry-Variable `directory/manager/web/modules/MODULE/search/path` konfigurieren: Dort können neben einer LDAP-DN auch die reservierten Schlüsselwörter `CONTAINERS`, `DOMAIN` und `SUBDOMAINS` angegeben werden, durch die die Suche respektive auf alle registrierten Container, nur die Domäne oder die Domäne einschließlich all ihrer Unterdomänen beschränkt wird.

Bei Univention Directory Manager-Modulen, die Untermodule verwenden, kann über die Univention Configuration Registry-Variable `directory/manager/web/modules/MODULE/search/type` zudem der Name eines Untermoduls angegeben werden, der als voreingestellter Suchtyp verwendet werden soll ([Bug #18932](#), [Bug #18900](#)).

- Der Univention Directory Manager kann jetzt durch Python-Komponenten erweitert werden und nach dem Login zusätzliche Informationen anzeigen. Weiterführende Hinweise finden sich unter http://wiki.univention.de/index.php?title=Verwendung_des_HookManagers ([Bug #20452](#)).
- Ein Tippfehler in der englischen Übersetzung der Display-Richtlinie wurde korrigiert ([Bug #19647](#)).
- Auf der Seite **Über Univention Directory Manager** wurden Informationen ergänzt und fehlende Übersetzungen nachgepflegt ([Bug #20499](#)).
- Ein Logikfehler bei der Auswertung der UCR-Variablen `directory/manager/web/modules/.../search/autosearch` wurde behoben. Er konnte dazu führen, dass sich die Aktivierung der Autosearch-Funktionalität bei der Verwendung der Werte **yes** und **no** genau umgekehrt verhalten hat ([Bug #20186](#)).
- Es wurden zahlreiche Änderungen zur Performance-Steigerung bei der Erstellung und Modifikation von Benutzer- und Gruppenobjekten durchgeführt ([Bug #20330](#)).
- Im Kommandozeilenfrontend wurde das Hinzufügen und Entfernen von Gruppenzugehörigkeiten am Benutzerobjekt optimiert, so dass diese LDAP-Änderungen bei großen Gruppen weniger Zeit benötigen ([Bug #19211](#), [Bug #19258](#)).
- Bei der Suche nach Benutzerobjekten wird eine wiederkehrende LDAP-Abfrage jetzt zwischengespeichert. Dies beschleunigt unter anderem den Suchvorgang im Web-Interface. ([Bug #20632](#)).
- Die Syntax des Reiternamens für **Erweiterte Attribute** wurde angepasst, so dass nun ein umfangreicherer Zeichensatz erlaubt wird ([Bug #20063](#)).

- In der Freigabenverwaltung wurden Server ohne DNS-Eintrag falsch angezeigt ([Bug #19863](#)).
- Bei der **(Re)installation** von Computern funktionieren die **Erweiterten Startoptionen** jetzt auch, wenn der **Eindeutige Installationsprofilname** gesetzt ist ([Bug #19652](#)).
- Die Komponente mit dem UDM-Layout aus UCS 2.2 wurde aktualisiert, so dass die Pakete auch die meisten der Neuerungen und Verbesserungen enthalten ([Bug #20245](#)).

5.4 Univention Directory Reports

- Ein Fehler bei der Erstellung von Univention Directory Manager-Reports unter Verwendung verschiedener Suchpfade wurde behoben ([Bug #18344](#)).

5.5 Univention Management Console

- Wenn ein Fehler in der Ausführung eines UMC-Kommandos auftritt, wird dies nun in den UMC-Log-Dateien protokolliert ([Bug #19738](#)).
- Im **Domänenbeitritt**-Modul wurde ein Rechtschreibfehler behoben ([Bug #9763](#)).
- In einer internen Funktion wurde ein fehlerhafter Funktionsaufruf korrigiert, der zu einem Traceback führen konnte ([Bug #20177](#)).
- Es wurde ein Fehler behoben, der dazu geführt hat, dass Popup-Benachrichtigungen bei einem Neuladen der Seite oder des Moduls abermals angezeigt wurden ([Bug #20356](#)).
- Es wurden interne Verbesserungen vorgenommen, die einen durch Buttons ausgelösten Wechsel zwischen UMC-Modulen ermöglichen ([Bug #20422](#)).
- Die Layoutmöglichkeiten von Listen-Objekten wurden erweitert ([Bug #20104](#)).
- Die Darstellung der Modulreiter wurde überarbeitet ([Bug #19445](#)).
- Im **Dateisystem Quota**-Modul wurde ein Fehler in Verbindung mit nicht eingebundenen Dateisystemen behoben ([Bug #20166](#)).
- Die Umsetzung von Schaltflächen mit Icons wurde angepasst, damit diese auch im Internet Explorer zuverlässig funktionieren ([Bug #19155](#)).
- Sofern die Kerberos-Benutzerauthentifizierung nicht erfolgreich ist, wird ab sofort die UMC-Anmeldung verhindert ([Bug #19567](#)).
- Das Eingabefeld für Passwörter wurde überarbeitet ([Bug #20672](#)).
- Die Komponente `udm-oldstyle` wurde für dieses Release angepasst, so dass die Pakete auch die meisten der Neuerungen und Verbesserungen enthalten. Das UMC-Modul **Vir-tuelle Maschinen (UVMM)** nutzt neue Techniken, die mit dem alten Style nicht umgesetzt wurden. Somit ist das Modul in dieser Variante nicht verwendbar ([Bug #20245](#)).
- Es gibt jetzt ein neue Schaltfläche von Typ **ToggleCheckboxes** mit der der Zustand einer definierten Liste von Checkboxes geändert werden kann (alle oder keine markieren) ([Bug #20095](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `umc/web/response/timeout` kann jetzt die Zeit in Sekunden angegeben werden, die das Web-Interface bei der Anmeldung auf eine Antwort des UMC-Servers wartet. Der Vorgabewert ist auf 30 Sekunden gesetzt ([Bug #20003](#)).

6 Systemdienste

6.1 Mail-Dienste und Groupware

6.1.1 Mail-Dienste

- Die Fehlerbehandlung im Listener-Plugin **mailrelay** wurde korrigiert ([Bug #19465](#)).
- Das Programm **univention-sa-learn** (Lernprogramm für den Spam-Mailfilter) verwendet nun die Namen aus den Univention Configuration Registry-Variablen `mail/cyrus/folder/spam` und `mail/cyrus/folder/ham` (standardmäßig **Spam** und **Ham**), um die Spam- und Ham-Ordner der Mail-Benutzer im Dateisystem zu finden ([Bug #18767](#)).
- Ein Fehler, der das Übersetzen des Sourcepaket des Cyrus-IMAP-Server verhindert hat, wurde behoben ([Bug #19891](#)).
- Die Begrenzung der Zeilenlänge beim Auslesen der Konfigurationsdatei `/etc/imapd/imapd.conf` im Cyrus-IMAP-Server wurde entfernt ([Bug #18415](#)).
- Nach der Aktualisierung von **univention-mail-postfix** kann die SMTP-Authentifizierung mit `ucr set mail/smtppauth=yes` aktiviert werden ([Bug #20574](#)).
- Das für die SMTP-Authentifizierung verwendete LDAP-Attribut kann nun über die Univention Configuration Registry-Variable `mail/smtppauth/login_attr` konfiguriert werden. Der Standard ist wie bisher **mailPrimaryAddress** ([Bug #20574](#)).

6.1.2 Kolab 2 für UCS

- Das Listener-Modul zur Generierung der Sieve-Skripte legt die Mailbox eines Benutzers nun nur noch auf dem Kolab-Homeserver des Benutzers an ([Bug #19785](#)).
- Die LDAP-Adressbuchsynchronisation wurde in mehreren Punkten optimiert ([Bug #19795](#), [Bug #19843](#), [Bug #19796](#)).
- Die Mailadresse für den globalen Spam-Ordner (Univention Configuration Registry-Variable `mail/antispam/globalfolder`) wird nun automatisch auf die Mailadresse des Benutzers **spam** gesetzt ([Bug #19592](#)).
- Die Mailbox-Datenbank des Cyrus Mail-Server wird nun täglich (für je einen Monat) per Cron Job in das Verzeichnis `/var/univention-backup/cyrus` gesichert ([Bug #20120](#)).
- Das Programm **univention-cyrus-mkdir** verwendet nun das Python-Modul **imaplib** um eine IMAP-Verbindung herzustellen ([Bug #19767](#)).
- Die Fehlertoleranz vom Skript **univention-ldap-addressbook-sync** wurde verbessert ([Bug #19841](#)).
- In der Log-Datei `/var/log/freebusy.log` wurde u.U. das Klartext-Passwort gespeichert. Dies wird nun vermieden ([Bug #20231](#)).

6.1.3 Kolab-Webclient (Horde)

- Zahlreiche Patches aus den Kolab-Anpassungen zu Horde wurden integriert ([Bug #19855](#)).
- Über die Univention Configuration Registry-Variablen `mail/cyrus/folder/*` können Namen für Standard-Mail-Ordner (wie **Spam** und **Ham**) vorgegeben werden. Diese IMAP-Ordner werden beim Anlegen eines Mail-Konto für diesen Account erzeugt ([Bug #18767](#)).
- Über die Univention Configuration Registry-Variable `horde/identities/from_attr` kann jetzt statt **mailPrimaryAddress** ein anderes LDAP-Attribut vorgegeben werden, das beim Anlegen neuer Benutzer als Email-Adresse in die Standard-Identität des Benutzers eingetragen werden soll. Falls es sich wie bei dem LDAP-Attribut `mail` um ein Multivalue-Attribut handelt, wird der erste Wert verwendet. ([Bug #20554](#)).
- Optional besteht jetzt die Möglichkeit, Änderungen von Email-Adresse, Vor- oder Nachname an Benutzer-Konten im UCS-Verzeichnisdienst in die Horde Mail-Identität zu übernehmen. Diese Option lässt sich durch Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `horde/ldap/update/identities` auf den Wert **yes** und anschließendem Restart des Univention Directory Listeners aktivieren. In der aktuellen Implementation hat diese Synchronisation Vorrang vor Benutzer-Anpassungen im Kolab-Webclient selbst, d.h. letztere werden mit dem Wert aus dem Verzeichnisdienst überschrieben ([Bug #20541](#)).
- Beim Anlegen neuer Benutzer wird jetzt das persönliche Adressbuch zur Verwendung vorausgewählt. Das persönliche und das globale LDAP-Adressbuch werden dabei jetzt auch für die automatische Adressvervollständigung vorausgewählt ([Bug #19355](#)).
- Beim Anlegen neuer Benutzer wird jetzt der persönliche Kalender zur Anzeige und für die Erzeugung von Free-Busy-URLs vorausgewählt ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/sending_charset` kann der Standard-Zeichensatz zum Versand von Emails vorgegeben werden. Die neue Voreinstellung ist **UTF-8** ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/sending_charset/locked` kann festgelegt werden, dass der per `horde/prefs/imp/sending_charset` eingestellte Wert nicht durch Benutzereinstellungen verändert werden kann ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/save_attachments` kann jetzt vorgegeben werden, ob Email-Anhänge per Voreinstellung im Ordner für gesendete Emails mit abgespeichert werden sollen. Die Voreinstellung ist unverändert **always** ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/sig_dashes` kann jetzt vorgegeben werden, ob Email-Signaturen mit der üblichen Trennzeile vom Text der Email separiert werden sollen. Die Vorgabe ist **yes** ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/sortby` kann jetzt das Sortierkriterium für Emails vorgegeben werden. Die Vorgabe ist **SORTDATE**, d.h. die Sortierung anhand des Absendedatums ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/sortdir` kann jetzt die Sortierreihenfolge der Emails vorgegeben werden. Die Vorgabe ist absteigend (**descending**) ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/imp/reply_format` kann jetzt vorgegeben werden, ob HTML-Emails per Voreinstellung auch im HTML-Format beantwortet werden sollen (Vorgabe: **original**) ([Bug #19355](#)).

- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/mime_settings/imp/html/inline` kann jetzt vorgegeben werden, ob HTML-E-mails per Voreinstellung direkt in HTML-Formatierung dargestellt werden sollen. Die Vorgabe ist **yes** ([Bug #19355](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `horde/prefs/do_maintenance` kann jetzt vorgegeben werden, ob Horde beim Einloggen Aufräumarbeiten vornehmen soll. Hier ist kein Wert vorgegeben, d.h. Aufräumarbeiten finden weiterhin statt ([Bug #19355](#)).
- Die Beschreibungen für die Univention Configuration Registry-Variablen `horde/folder/*` wurden ergänzt ([Bug #16566](#)).
- Für den Zugriff auf den IMAP Server wird nun TLS-Verschlüsselung verwendet. Dafür wurde die Univention Configuration Registry-Variable `horde/imapprotocol` hinzugefügt ([Bug #20661](#)).
- Es wird ab sofort standardmäßig SMTP-Authentifizierung verwendet. Falls dies nicht gewünscht ist, so kann die Authentifizierung über die Univention Configuration Registry-Variable `horde/mailler/smtp/auth` deaktiviert werden, beispielsweise durch den Aufruf von `ucr set horde/mailler/smtp/auth=false`. Falls Horde nicht auf dem Kolab-Server verwendet wird, so sollte die Univention Configuration Registry-Variable `horde/imapserver` gesetzt werden ([Bug #20661](#)).
- Die Abfrage der Gruppen-ACLs wurde verbessert ([Bug #20748](#)).
- Im Adressbuch traten bei der Anzeige der Kontakte Fehlermeldungen auf. Die Ursache der Fehlermeldungen wurde behoben ([Bug #19893](#)).
- Die SMTP-Authentifizierung in Horde kann nun auch bei der Anmeldung mit dem Benutzernamen anstatt der E-Mail-Adresse verwendet werden ([Bug #20863](#)).

6.2 Druckdienste

- Neue Drucker werden ab sofort mit der CUPS-Option ***AuthInfoRequired none*** angelegt, sofern keine Zugriffsbeschränkungen für den Drucker eingerichtet wurden. Zusätzlich wird in CUPS nun sichergestellt, dass die Option ***auth-info-required*** nicht automatisch gesetzt wird ([Bug #20615](#)).
- Die Abhängigkeit in ***univention-printserver-pdf*** auf ***univention-samba*** wurde entfernt und ein Fehler im Installations-Skript von ***univention-printserver*** korrigiert ([Bug #16791](#)).

6.3 Nagios

- Beim automatischen Generieren der Nagios-Konfiguration wird nun das LDAP-Attribut ***associatedDomain*** verwendet, welches ab UCS 2.4-1 automatisch durch den Univention Directory Manager gepflegt wird. Dadurch können beispielsweise die Nagios-Rechner in mehreren DNS-Domänen vorhanden sein ([Bug #12060](#), [Bug #20635](#)).
- Für den Nagios-Service ***check_disk*** wurden die Statusinformationen um den verbleibenden Speicherplatz erweitert. Bei einem Update werden vorhandene Nagios-Service-Objekte im Verzeichnisdienst nicht automatisch aktiviert. Um das neue Verhalten nach dem

Update zu aktivieren, muss das Service-Objekt **UNIVENTION_DISK_ROOT** im Univention Directory Manager einmalig verändert werden, damit die hinterlegte Nagios-Konfigurationsdatei aus dem angepassten Template neu generiert wird ([Bug #18940](#), [Bug #20637](#)).

- Der Nagios-Dienst wird nach Änderungen im Verzeichnisdienst künftig nur neu gestartet, wenn Änderungen an der Nagios-Konfiguration durchgeführt wurden ([Bug #20505](#), [Bug #20638](#)).
- Vor dem Neustart des Nagios-Dienstes wird die zugrundeliegende Konfiguration nun geprüft, um ein fehlerhaftes Starten zu vermeiden ([Bug #18119](#), [Bug #20636](#)).

6.4 Weitere Dienste

- Ein Fehler in **univention-ssl** bei nicht gesetzter Univention Configuration Registry-Variable `ssl/default/hashfunction` wurde behoben ([Bug #19519](#)).
- Für die Rotation der Log-Dateien in `/var/log/univention/` mit **logrotate** ist die Komprimierung nun standardmäßig aktiviert. Die Komprimierung kann vor (und nach) dem Update durch das Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `log/rotate/univention/compress` auf **no** (`univention-config-registry set log/rotate/univention/compress=no`) deaktiviert werden ([Bug #19608](#)).
- Mit dem Skript **univention-system-stats** und dem dazugehörigen Cron-Job werden nun regelmäßig Informationen über den Systemzustand in der Datei `/var/log/univention/system-stats.log` gespeichert. Der Cron-Job wird angelegt, wenn die Univention Configuration Registry-Variable `system/stats` auf **yes** gesetzt wird (standardmäßig bei Neuinstallationen, nicht bei Aktualisierungen). Das Intervall für den Cron-Job kann über die Univention Configuration Registry-Variable `system/stats/cron` konfiguriert werden ([Bug #20121](#)).
- Die Darstellung der von **univention-system-info** generierten Emails zur Systemdiagnose wurde überarbeitet und enthält nun direkt den Infotext ([Bug #20097](#)).
- Der DHCP-Server verwendet ab sofort keine veralteten LDAP-Funktionen mehr. Dadurch ist der DHCP-Server auf amd64-Systemen stabiler ([Bug #18021](#)).
- Die Pakete **univention-license** und **univention-policy** verwenden keine veralteten LDAP-Funktionen mehr. Dadurch sind die Dienste auf amd64-Systemen stabiler ([Bug #18913](#)).

7 Univention Corporate Desktop

- Das Theme-Layout des Login-Managers GDM wurde angepasst ([Bug #20183](#)).
- Ein Tippfehler in dem Univention Configuration Registry-Template für die XServer-Konfiguration wurde behoben. Dieser hat das Anpassen der **Extensions** verhindert ([Bug #20539](#)).
- Eine Anpassung an **univention-mobile-client** bzw. **univention-managed-client** verhindert jetzt, dass Dienste unnötigerweise mehrfach neu gestartet werden, wenn sich der Status der Netzwerkverbindung ändert ([Bug #20697](#)).
- **check_connection** wurde im init.d-Skript **managed-client** mit einem falschen Pfad aufgerufen. Dies wurde behoben ([Bug #20753](#)).

- Das Join-Skript aus dem Paket **univention-application-server** wird nun nur noch auf den Systemrollen DC Master bzw. DC Backup ausgeführt ([Bug #20594](#)).

8 Virtualisierung

8.1 UMC-Modul des Univention Virtual Machine Manager

- KVM-Instanzen lassen sich nun stoppen und mitsamt ihres Arbeitsspeichers auf die Festplatte schreiben ([Bug #19172](#)).
- Für KVM-Instanzen lassen sich Sicherungspunkte anlegen, sofern diese neben CD-ROM-Images ausschließlich Festplatten-Images im Qcow2-Format verwenden ([Bug #19575](#)).
- Das Löschen von Instanzen und deren Images wurde überarbeitet. Standardmäßig werden nur noch Images von Festplatten zum Löschen vorgeschlagen ([Bug #19231](#), [Bug #19561](#)).
- Die Handhabung von Passwörtern und Port-Nummern bei der Verwendung von VNC wurde überarbeitet ([Bug #19663](#), [Bug #19348](#), [Bug #19499](#), [Bug #20023](#)).
- Bei der Verwaltung von Images wurden einige Fehler behoben ([Bug #19342](#)) und Vorbereitungen zur Unterstützung weiterer Image-Formate getroffen ([Bug #20530](#), [Bug #18765](#), [Bug #19804](#)).
- Die Liste der Virtualisierungsserver und Netzwerkschnittstellen wird nun sortiert angezeigt ([Bug #20345](#)).
- Ein erklärender Text zur Migration virtueller Instanzen wurde angepasst ([Bug #19633](#)).
- Das erneute Öffnen des Assistenten zum Erstellen von Laufwerken nach einem Abbruch führt nun nicht mehr zu einem Fehler ([Bug #19727](#)).
- Die Schaltfläche zum Migration einer virtuellen Maschine wird nicht mehr angezeigt, wenn sie pausiert ist ([Bug #19718](#)).
- Das Verhalten bei fehlenden und unterbrochenen LDAP-Verbindungen wurde verbessert ([Bug #19501](#)).
- Die Grafikausgabe virtueller Maschinen kann nun auch über SDL erfolgen ([Bug #19980](#)).
- Die Anordnung der CPU-Auslastung und Speichernutzung wurde vereinheitlicht ([Bug #19131](#)).
- Die Liste der verfügbaren Speicherbereiche wird nun auch ohne einen Neustart des UVMM-Dienstes aktualisiert ([Bug #19370](#)).
- Ein Fehler wurde behoben, der die Verwendung der erweiterten Einstellungen für Xen-Instanzen verhindert hat ([Bug #20819](#)).

8.2 Kommandozeilen-Werkzeuge

- Für die Kommandozeilenprogramme `univention-virtual-machine-manager` und `univention-virtual-machine-manager-daemon` wurde eine Manpage erstellt und die Hilfe überarbeitet ([Bug #18653](#)).

- Über `univention-virtual-machine-manager-restore` können nun die Informationen über virtuelle Maschinen wiederhergestellt werden ([Bug #19864](#)).
- Manuell durchgeführte Änderungen an den `libvirt`-Konfigurationen werden nun teilweise akzeptiert ([Bug #20253](#), [Bug #18765](#), [Bug #19449](#)).

8.3 Virtualisierungs-Infrastruktur

- Im Paket **Xen-3.4** wurde der Timeout für DHCP-Anfragen durch das PXE-BIOS von 10 auf 60 Sekunden erhöht ([Bug #20815](#)).

9 Anbindung von Windows-Systemen

9.1 Samba / Services für Windows

- Auf Domaincontroller Slave-Systemen, die als Samba-PDC im Einsatz sind, kam es beim LDAP-Verbindungsaufbau mit dem Maschinenkonto zu einem Fehler. Dadurch war es nicht möglich, an Windows-Clients das Benutzerkennwort zu ändern. Dieser Fehler wurde behoben. Zusätzlich war eine Änderung des Benutzerkennworts nicht möglich, wenn eine Passwort-Ablaufrichtlinie gesetzt ist. Um dies wieder zu ermöglichen, wurden den Samba-PDCs die benötigten Schreibrechte auf die LDAP-Attribute ***shadowMax***, ***shadowLastChange*** und ***krb5PasswordEnd*** eingeräumt ([Bug #20239](#)).
- Beim Dateisystemschiebzugriff über Samba auf ein XFS-Dateisystem in Verbindung mit Kernel 2.6.18 konnte es zu einem Fehler kommen. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #19890](#)).

9.2 Univention Active Directory Connector

- Windows 2000 unterstützt keinen Zugriff per StartTLS auf dem LDAP-Port. Deshalb wurde der AD-Connector um die Konfiguration erweitert über das ***ldaps***-Protokoll auf die LDAP-Schnittstelle zuzugreifen. Dafür muss die Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/ldap/port` auf **636** und die Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/ldap/ldaps` auf **yes** gesetzt werden ([Bug #19606](#)).
- Falls die Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/ldap/ssl` auf **no** gesetzt ist, so wird beim Starten des Connectors nicht mehr versucht, auf das angegebene Zertifikat zuzugreifen ([Bug #19372](#)).
- In einigen Szenarien wurden die temporären Dienste des Passwort-Diensts unter Windows 2008 R2 nicht entfernt. Dieser Fehler wurde behoben. Die neue Version des Passwort-Dienst muss unter Windows manuell aktualisiert werden ([Bug #20141](#)).
- Der Passwort-Dienst wurde auf einem Windows 2000 System nicht automatisch als neuer Dienst registriert. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #19610](#)).
- Für das Deaktivieren von Benutzern wird nun das erweiterte Verfahren aus UCS 2.4-0 verwendet. ([Bug #19942](#)).

- Ein Fehler bei der Synchronisation von Konto-Ablaufdaten wurde behoben ([Bug #18271](#)).
- Mit der Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/mapping/kerberosdomain` kann der Name der Kerberos-Domäne angegeben werden, die ein Benutzer im Active Directory automatisch zugewiesen bekommt, wenn der Benutzer vom Active Directory Connector im Active Directory angelegt wurde ([Bug #20518](#)).
- Das UCS-Attribut **Organisation** wurde bisher im Active Directory auf das Attribut **Abteilung** synchronisiert. Dies wurde in UCS 2.4-1 so angepasst, dass im Active Directory **Firma** verwendet wird. Falls das bisherige Verhalten beibehalten werden soll, so muss vor dem Update auf UCS 2.4-1 die Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/mapping/organisation` auf den Wert **department** gesetzt werden ([Bug #13362](#)).
- Ein Fehler in der Gruppensynchronisation mit Windows 2008-Systemen wurde beseitigt ([Bug #19481](#)).
- Die Active Directory-Attribute **msExchMasterAccountSid**, **replicationSignature** und **repsTo** werden während des Synchronisationsvorgangs nun nicht mehr zu dekodieren versucht ([Bug #19643](#)).
- Eine Statusmeldung über das Leersetzen von Attributen wurde fälschlicherweise in den Logdateien als Warnung eingestuft. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #19646](#)).
- Die Download-Seite des Active Directory Connector-UMC-Moduls wurde überarbeitet, so dass die Darstellung im Internet Explorer 8 nun korrekt ist ([Bug #20113](#)).
- Die Beschreibungen der Univention Configuration Registry-Variablen sind nun auch in englische Sprache übersetzt ([Bug #12485](#)).

10 Sonstige Änderungen

- Das Paket **univention-lib** wurde als interne Programmbibliothek für Python- und Shell-Skripte hinzugefügt ([Bug #16610](#)).
- Das Paket **univention-python** wurde um eine Pythonklasse zur Verwaltung von Hooks erweitert ([Bug #20428](#)).
- Über die Univention Configuration Registry-Variable `proxy/no_proxy` wird nun der Inhalt der Umgebungsvariable **no_proxy** konfiguriert. Darin kann eine Komma-separierte Liste von Domännennamen hinterlegt werden, die von vielen Programmen (apt-get, univention-updater) als Ausnahme für eventuelle Proxy-Einstellungen verwendet wird ([Bug #16020](#)).
- Der RADIUS-Server **freeradius** unterstützt nun SSL/TLS ([Bug #20572](#)).
- Der Name der Univention Configuration Registry-Variable `password/quality/credit/digist` wurde korrigiert, er lautet nun `password/quality/credit/digits` ([Bug #19585](#)).
- In der Komponente **cyrusmurder** wurde ein Fehler im Join-Skript behoben, durch den bei der Installation eines Cyrus Murder Server der Cyrus Mupdate Master Server nicht automatisch gefunden wurde ([Bug #19776](#)).

- Die für **opsi4ucs** benötigten Pakete **lshw**, **python-magic**, **python-simplejson**, **python-rdtool**, **zsync**, **python-sqlalchemy**, **python-ldaptor** und **python-avahi** stehen nun im **maintained**-Bereich des Paket-Repository zur Verfügung ([Bug #20240](#)). Weiterführende Hinweise sind unter <http://wiki.univention.de/index.php?title=Opsi> zu finden.